

Tschinag

Der mongolische Schriftsteller Galsan Tschinag wird mit dem mit 10000 Euro dotierten Literaturpreis der deutschen Wirtschaft 2008 ausgezeichnet. Tschinag thematisiert in seinen Texten meist die Geschichte und das Leben seines Volkes, der Tuwa-Nomaden. Der 1943 geborene Autor schreibt seit einem Studienaufenthalt von 1962 bis 1968 in Deutschland vor allem auf Deutsch. Zuletzt erschien von ihm das Buch »Die neun Träume des Dschingis Kahn«. Der ebenfalls mit 10000 Euro dotierte Förderpreis geht an Thomas von Steinaecker. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/106750.tschinag.html>